

## Inhalt

Einleitung und thematische Hinführung.....	1
<b>A. Luxemburg zwischen Souveränität und ökonomischer Überfremdung</b>	
I. Die preußisch-deutsche wirtschaftliche Einflussnahme 1815 bis 1914.....	13
II. Die existenzielle Bedrohung Luxemburgs infolge des Ersten Weltkrieges .....	17
III. Luxemburg unter franko-belgischer wirtschaftspolitischer Kuratel 1918/19 bis 1933.....	21
IV. Vorzeichen einer Neuordnung nationalsozialistischer Außenwirtschaftsbeziehungen .....	29
V. Die wirtschaftlich-politische Situation Luxemburgs in den 30er-Jahren.....	37
VI. Die luxemburgisch-deutschen Außenwirtschaftsbeziehungen zwischen »Neuem Plan« und Okkupation.....	55
1. Das deutsche Schuldenproblem .....	55
2. Die luxemburgisch-deutschen Außenhandelsbeziehungen .....	59
3. Deutsch-luxemburgische Wirtschaftsverflechtung .....	71
<b>B. Luxemburgisch-deutsche Wirtschaftsbeziehungen zwischen Kriegsbeginn und Quasi-Annexion</b>	
I. Luxemburger Neutralität zwischen Anspruch und Wirklichkeit .....	81
II. Kriegsökonomische Aspekte der Besetzung Luxemburgs .....	93
1. Die deutsche kriegswirtschaftliche Lage .....	93
2. Luxemburg als Objekt deutscher raumwirtschaftlicher Vorstellungen.....	98
3. Lauern auf die Beute: Ansprüche der deutschen Industrie .....	100
III. Deutsche Militärverwaltung und politisch-administrative Repräsentanz Luxemburgs .....	113
1. Die Wehrmacht: Luxemburg ist nicht Polen .....	113
2. Die Errichtung der Militärverwaltung .....	117

IV.	Binnenwirtschaftliche Probleme und Maßnahmen der Militärverwaltung .....	127
1.	Währungs- und Finanzpolitik .....	127
2.	Allgemeinwirtschaftliche Versorgungslage der Bevölkerung .....	134
3.	Kriegsbedingte Evakuierung und Arbeitslosigkeit.....	144
V.	Luxemburg als Wirtschaftsfaktor während der deutschen Militärverwaltung.....	149
1.	Bedingungen der wirtschaftlichen Indienstnahme Luxemburgs für das Reich .....	149
2.	Der Zugriff auf feindliches Vermögen .....	151
3.	Der Zusammenbruch des Luxemburger Außenhandels .....	153
4.	Die Luxemburger Schwerindustrie in ihrem Verhältnis zur Okkupationsmacht .....	158

### C. Die De-facto-Annexion Luxemburgs

I.	»Luxemburg ist ein deutsches Land«.....	173
1.	Die historischen und völkischen Präliminarien einer Integration.....	173
2.	Von Luxemburger nationalem Selbstverständnis .....	177
3.	Gauleiter und Chef der Zivilverwaltung Gustav Simon.....	180
4.	Deutsches Rechtswesen, kommunales Verwaltungssystem, Germanisierungsmaßnahmen.....	187
II.	Die wirtschaftsadministrativen Eingliederungsmaßnahmen.....	191
1.	Die Wirtschaftsverwaltung des CdZ .....	191
2.	Luxemburg als deutsches Zollinland.....	193
3.	Die Organisation der gewerblichen Wirtschaft.....	201
a)	Die Industrie- und Handelskammer und die Organisation des Handwerks.....	201
b)	Die Wirtschaftsgruppe Eisen schaffende Industrie, Bezirksgruppe Luxemburg.....	205
c)	Kriegswende und Straffung der Wirtschaftsorganisation: Die Reichsgruppe Eisen .....	209
d)	Gauwirtschaftskammer Moselland als Integrationsfaktor .....	214
e)	Bezirksgruppe Minettebergbau Luxemburg .....	216
III.	Zwischen Ideologie, Kriegszwang und Partikularinteresse: Verfügbarmachen des Wirtschaftspotenzials.....	221
1.	Judengesetzgebung und Arisierung .....	221
a)	Zur demografischen Problematik.....	221
b)	Militärverwaltung und Judenvermögen .....	223
c)	Rechtliche und administrative Sequestrierungsmaßnahmen .....	224
d)	Jüdische Unternehmens- und Berufsstruktur.....	228
e)	Nutznießer des unternehmerischen Juden- und Emigrantenvermögens.....	228
f)	Enteignung und Arisierung des jüdischen Immobilienvermögens.....	239

IV. Kriegsfinanzierung und Integration: Die »Neuordnung« des Geld-, Kredit- und Versicherungswesens in Luxemburg.....	245
1. Die Umgestaltung des Sparkassenwesens.....	245
a) Kriegsfinanzielle Rahmenbedingungen der Ordnung der Geld- und Kreditinstitute .....	245
b) Die kriegsökonomische Funktion des Sparens.....	247
c) Die »Rationalisierung« des Geld- und Kreditgewerbes.....	251
d) Die Installation kommunaler Sparkassen .....	253
e) Die Sparkassen – Organe der Kriegsfinanzierung und Insignien des Regionalimperiums Gau Moselland.....	258
f) Partielle Monopolisierung des Sparkassenwesens.....	259
Der Liquidationsprozess der Staatssparkasse .....	259
Die Notare als beerbte Konkurrenz .....	269
Die Postsparkassen als Konkurrenz der öffentlichen Sparkassen .....	272
Der misslungene Anschlag auf die Werksparkassen.....	273
Der Verdrängungsversuch der Spar- gegenüber den Raiffeisenkassen.....	275
2. Die Etablierung eines dominanten deutschen Bankwesens in Luxemburg.....	277
a) Der Wehrmacht folgen die Banken.....	277
b) Das Rennen macht die Deutsche Bank .....	279
c) Die Dresdner Bank als zweiter Gewinner.....	286
d) Die Commerzbank hat das Nachsehen .....	291
e) Das Fortbestehen der Börse .....	293
3. Einführung des deutschen Versicherungswesens .....	294
V. Arbeitskräftesituation: Von der friedensähnlichen zur totalen Kriegswirtschaft .....	301
1. Das Arbeitskräfteproblem im Wandel von der Blitzkrieg- zur Durchhaltestrategie .....	301
2. Arbeitskräfteeinsatz unter dem Vorzeichen des »totalen« Krieges.....	305
3. Die »Annexion der Menschen«: RAD und Wehrpflicht als Problem der Politik und des Arbeitsmarktes .....	308
4. Die Präferenz Luxemburger Arbeitskräfte .....	313
a) Die vereitelte Stilllegungsaktion .....	313
b) »Auskämmen« und »Umsetzen«.....	321
c) Arbeitseinsatz in der Landwirtschaft.....	323
d) Fraueneinsatz zwischen Ideologie und Pragmatismus .....	326
e) Die gescheiterten Rückholbemühungen und Dienstverpflichtungen.....	333
5. Subjekte der Ausbeutung: Fremdarbeiter und Kriegsgefangene ....	340
a) Einsatz belgischer Dienstverpflichteter.....	340
b) Von der Ausbeutung der »Minderrassigen«: Einsatz von Ostarbeitern und sowjetischen Kriegsgefangenen.....	344
VI. Die Luxemburger Grubenwirtschaft im Kriegseinsatz .....	379
1. Der Kampf der Paladine um den bestimmenden Einfluss auf die Minette .....	379

2. Die Gründung der Gewerkschaft Lützelburg als Rationalisierungsmaßnahme .....	385
3. Förderung und Verteilung der Minette.....	390
VII. Indienahme der Luxemburger Schwerindustrie für die deutsche Kriegswirtschaft.....	395
1. Zwischen »Germanisierung« und Kriegsausrichtung.....	395
a) ARBED.....	395
b) HADIR/Rodingen.....	412
c) Der gescheiterte Zugriff auf das feindliche Aktienvermögen ...	419
d) Produktion und kriegswirtschaftliche Bedeutung der Luxemburger Schwerindustrie .....	425
VIII. Luxemburgs Forst- und Agrarwirtschaft unter Kriegsbedingungen ...	435
1. Die Luxemburger Forst- und Holzwirtschaft zwischen Gaupartikularismus und Kriegsnotwendigkeiten.....	435
2. Die NS-Agrarpolitik zwischen Ideologie und Kriegszwängen.....	439
3. Die Agrarstruktur Luxemburgs .....	443
4. Das Luxemburger Genossenschaftswesen.....	445
5. Die Luxemburger Landwirtschaft und die Wirtschaftsunion mit Belgien .....	446
6. Pflug und Hakenkreuz: Landwirtschaft und Ernährung unter der NS-Okkupation .....	448
a) Land- und versorgungswirtschaftliche Maßnahmen der Militärverwaltung.....	448
b) Die Umstellung der Landwirtschaft nach Selbstversorgungskriterien .....	449
c) Die partikularwirtschaftliche und politisch-psychologische Bedeutung des Weines in Luxemburg .....	451
7. »Sicherung und Festigung eines eindeutigen Grenzvolkstums«.....	456
a) Die »Absiedlung« in ihrer volkstums- und wirtschaftspolitischen Dimension .....	456
b) Die Aufhebung bäuerlicher Eigentumsrechte als politische Strafaktion.....	461
c) Die ernährungswirtschaftliche Versorgung Luxemburgs.....	467

#### D. Thematisch erweitertes Resümee

I. Zur Problematik widerständigen Verhaltens .....	477
1. Die Opfer der NS-Okkupation.....	477
2. »Bummelantentum« und Krankenstände .....	480
II. Wirtschaftliche Kollaboration und Kriegsverbrechen .....	485
III. »Die Okkupationserrungschaften« .....	497
1. Verwaltung, Fiskalwesen .....	497
2. Sozialversicherungswesen .....	502
IV. Wirtschaftliche Folgen von Okkupation und Krieg.....	505
1. Löhne, Versorgung, Lebenshaltungskosten.....	505
2. Gewinne und Verluste in der Montanindustrie.....	511
3. Gesamtwirtschaftliche Verluste .....	516

Inhalt	IX
V. Von der Okkupation zur europäischen Partnerschaft.....	519
1. Von der Luxemburger zur europäischen Identitätsfindung.....	519
2. Reparationen und Wiedergutmachung: Luxemburgs Opfer auf dem Bündnisaltar.....	522
Anlagen.....	533
Abkürzungsverzeichnis.....	547
Archive und Literatur.....	549
Personenregister.....	579